



Die Technische Hochschule Rosenheim ist eine regional verwurzelte Hochschule mit internationalem Renommee. Hier entwickeln sich Menschen und Ideen. An vier Standorten bietet die TH Rosenheim praxisnahe Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Gestaltung, Gesundheit und Soziales. Die Hochschule steht außerdem für leistungsstarke und praxisorientierte Forschung sowie ein breites Weiterbildungsangebot.

Für das Zentrum für Forschung, Entwicklung und Transfer der Technischen Hochschule Rosenheim suchen wir für die Bearbeitung des Bayern Innovativ Projektes „PulpInTech“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Wissenschaftlichen Mitarbeitenden (m/w/d)

im Bereich

Kunststoffverarbeitung / Werkzeugbau

Die Stelle ist bis 30.09.2027 befristet und teilzeittätig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist. Dienort ist Rosenheim

Kennziffer 2025-016-ZFET-PIT

Ziel des öffentlich geförderten Forschungsprojekts ist die Entwicklung einer neuen Technologie, mit der aus Zellstofffasern mittels Spritzgussverfahren komplexe, dreidimensionale, ökologische und recycelbare „Papier“-Bauteile hergestellt werden können.

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- wissenschaftliche Bearbeitung des Forschungsprojektes „PulpInTech“ in Zusammenarbeit mit Industriepartnern
- eigenständige Beantragung, Durchführung und Betreuung von Forschungs- und Industrieprojekten im Bereich Kunststofftechnik, Kunststoffverarbeitung, Recycling, Digitalisierung, Zellstoff- und Prozessoptimierung
- Unterstützung beim strategischen und operativen Aufbau einer (internen) Arbeitsgruppe mit relevanten Akteuren aus Wissenschaft und Praxis
- Unterstützung in der Lehre
- Durchführung von Wissens- und Technologietransfer durch Teilnahme an Fachkongressen, Verfassen von Fachartikeln
- Bedienung, Betreuung und Einweisung der Anlagen/Maschinen im Kunststofftechnikum (Spritzgießen)
- Betreuung von Projekten (Projekt-, Bachelor- und Masterarbeiten) von Studierenden mit kunststoffspezifischen Inhalten

Sie bringen mit

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium auf Master-Niveau, bevorzugt im Bereich Kunststofftechnik, Holztechnik, Papiertechnik, Maschinenbau oder Produktionstechnik
- Kenntnisse im Bereich Zellstoffverarbeitung, Werkzeugbau und Materialprüfung wünschenswert
- gutes technisches Verständnis und Fertigkeiten im Umgang mit Maschinen und Anlagen
- Selbständige, systematische und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Kommunikations- und Organisationsstärke
- gute Sprachkenntnisse in Englisch
- ausreichend deutsche Sprachkenntnisse (mindestens B1-Niveau)

Das bieten wir

- eine anspruchsvolle und eigenverantwortliche Tätigkeit in einem kollegialen und innovativen Umfeld
- die Möglichkeit einer kooperativen Promotion im genannten Themengebiet wird unterstützt
- flexibles Arbeiten und Zeit für Erholung: mobiles Arbeiten, Gleitzeit und 30 Urlaubstage pro Jahr
- vielfältige Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten sowie eine betriebliche Altersversorgung
- verschiedene Angebote, um Familie und Beruf besser zu vereinbaren: z.B. Ferien- und Notfallbetreuung
- WellPass, Massagen für Beschäftigte und betriebliche Vorsorgeuntersuchungen
- attraktive Vergünstigungen: z.B. JobRad, Jobticket, benefits.me
- eine Vergütung nach **Entgeltgruppe E13** des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TV-L), mit allen im öffentlichen Dienst üblichen Sonderleistungen

Die Technische Hochschule Rosenheim verpflichtet sich, die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern, unabhängig von deren Herkunft, Hautfarbe, Religion, Alter und sexuellen Identität, zu fördern. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt. Bei ausländischen Hochschulabschlüssen ist zur abschließenden Beurteilung der Einstellungsvoraussetzungen im Laufe des Einstellungsverfahrens zwingend eine Zeugnisbewertung der ZAB vorzulegen

Bewerbungen bitte [online über unser Bewerbermanagement](#) (Bewerbungsschluss: 10.03.2025)

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dipl.-Ing. Martin Würtele: martin.wuertele@th-rosenheim.de